

Sallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 200.

Nr. 497. Erste Ausgabe. Mittwoch, 23. Oktober 1907. Halle a. S., den 22. Oktober.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstraße 87, hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Telefon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. 15. Geschäftsstelle in Berlin, Delfauerstraße 14. Telefon-Amt VI Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Vorläufiges Ergebnis aus der Berufs- und Betriebszählung in Preußen vom 12. Juni 1907.

Die von der Statistischen Korrespondenz veröffentlichten vorläufigen Angaben aus dem Ergebnis der diesjährigen Berufs- und Betriebszählung können natürlich als sicher nicht angesehen werden. Bernützt werden nach der genauen Aufarbeitung des massenhaften Zählungsmaterials verschiedene Korrekturen erfolgen. Aber von Interesse sind diese Angaben gleichwohl, insofern sie wenigstens zu einem oberflächlichen Vergleich mit dem Ergebnis der Volkszählung von 1905 und der Berufs- und Betriebszählung von 1895 eine Grundlage abgeben. Als einigermaßen sicher wird die Bevölkerungsziffer anzusehen sein. Diese zeigt für Preußen mit 37 982 660 eine Zunahme von 689 336 Köpfen seit der Volkszählung von 1905; das sind 1,85 Proz. in rund 1 1/2 Jahren oder etwa 1,23 Proz. im Jahresdurchschnitt. Da im Durchschnitt der Jahre 1900 bis 1905 der Zuwachs 1,58 Proz. betrug, so hat er sich in den letzten anderthalb Jahren etwas verlangsamt. Doch kann diese Verlangsamung möglicherweise nur scheinbar sein, da die Jahreszeit der beiden Zählungen (1905 am 1. 12. und 1907 am 12. 6.) auf das Ergebnis einen gewissen Einfluss gehabt haben dürfte. Die Sommerzählung hat mit Bade- und Ferienleuten, während bei der Winterzählung eine größere Zahl sesshafter Ortsanwesender in Betracht kommt.

Die Bevölkerungsziffer der 29 Großstädte der Monarchie war folgende:

	1. Dez. 1905	12. Juni 1907	Unterschied
1. Berlin	2 040 143	2 001 646	- 38 497
2. Breslau	476 364	472 727	- 3 637
3. Köln	428 722	436 422	+ 7 700
4. Frankfurt a. M.	334 978	341 072	+ 6 094
5. Düsseldorf	253 274	262 436	+ 9 162
6. Charlottenburg	239 559	246 675	+ 7 116
7. Hannover	250 624	246 401	- 4 223
8. Essen a. Ruhr	231 306	242 090	+ 10 784
9. Magdeburg	240 633	239 293	- 1 340
10. Stettin	224 119	223 348	- 771
11. Königsberg i. Pr.	223 770	231 302	+ 7 532
12. Duisburg	192 346	204 253	+ 11 907
13. Dortmund	175 577	188 784	+ 13 207
14. Bochum	153 513	176 888	+ 23 375
15. Kiel	163 772	175 329	+ 11 557
16. Halle a. S.	169 916	172 132	+ 2 216
17. Altona	168 320	167 614	- 706
18. Osnabrück	162 853	162 450	- 403
19. Barmen	156 980	158 390	+ 1 410
20. Danzig	159 648	157 944	- 1 704
21. Weisbaden	147 005	154 518	+ 7 513
22. München	144 995	150 242	+ 5 247
23. Schwabenzburg	141 010	147 419	+ 6 409
24. Kassel	129 467	141 231	+ 11 764
25. Posen	136 308	139 438	+ 3 130
26. Bismarck	118 484	121 222	+ 2 738
27. Braunschweig	110 344	110 550	+ 206
28. Wiesbaden	109 953	106 334	- 3 619
29. Erfurt	98 849	100 186	+ 1 337

Die Bevölkerungsabnahme einzelner Städte, insbesondere die Berlins, muß in hohem Maße überraschen. Statt eines Minus von rund 38 500 Einwohnern müßte gemäß früheren Zählungsergebnissen ein Plus von rund 45 800 zu verzeichnen gewesen sein. Darnach hätte die Reichshauptstadt ein Mindereergebnis von rund 84 000 Köpfen in 1 1/2 Jahren erzielt. Diese Angabe ist aber um so unwahrscheinlicher, als die fortgeschriebenen Bevölkerungsziffern Berlins stets Zunahmen zeigen. Eine Aufklärung hierüber sowie über die Bevölkerungsabnahme anderer Großstädte dürfte die genaue Bearbeitung der betreffenden Zählprotokolle bringen.

Von den übrigen vorläufigen Ergebnissen sind noch folgende Ziffern zu erwähnen: An Gewerbetätigen wurden gezählt 1907: 8 200 114; 1905: 8 094 406, also + 115 008; an Hand- und Formverfertiger 1907: 3 408 180; 1895: 3 308 126, also + 100 054; an Gewerbebetriebe 1907: 316 600; an Gewerbebetriebe 1 561 662, zusammen also 1 878 262 gegen 1 990 250 bei der Berufs- und Betriebszählung von 1895. Das ist ein Minus von 111 988. Die Zunahme der landwirtschaftlichen Betriebe wird aus der Aufteilung größerer Güter in Bauernhöfe namentlich durch die Anstellungskommission und durch die fortwährende Schaffung neuer Betriebe zu erklären sein. Der Ausfall der Gewerbebetriebe durch Warenhäuser und andere Großbetriebe zusammenhängen. Doch ist, wie schon bemerkt, das vorläufige Ergebnis höchst unsicher, so daß eine Korrektur später eintreten dürfte. Besonders der der Ausfüllung der Gewerbebetriebe oder dürfen leicht Fehler vorgekommen sein, insofern Angaben von Kleinbetrieben das Gewerbeformular nicht ausfüllt haben. Es soll für solche nachträglich ein neues Formular ausgestellt werden.

Deutsches Reich.

Konservative Partei und christlich-nationaler Arbeiterbewegung.

Zum zweiten nationalen Arbeitertag, der gegenwärtig in Berlin tagt, sind zahlreiche hervorragende Vertreter aus der konservativen Partei, Herr Abgeordneter v. Bornemann, der Vorsitzende der konservativen Reichstagsfraktion, hat sich dazu folgendermaßen geäußert: Die deutsch-konservative Fraktion des Reichstages verfolgt mit lebhaftem Interesse die Weiterentwicklung der christlich-nationalen Arbeiterbewegung und begleitet dieselbe mit ihren besten Wünschen. Das Streben der christlich-nationalen Arbeiterbewegung, neben der sozialen Fürsorge der deutschen Arbeiter das Christentum, die Liebe und Treue zu Kaiser und Reich, König und Vaterland zu erhalten, wird in der deutsch-konservativen Fraktion immer volle Unterstützung finden.

Kaiserreise nach Schönbrunn?

Nach einer Berliner Meldung des „N. Wien. Tagbl.“ soll Kaiser Wilhelm die Absicht haben, dem Kaiser Franz Josef in Schönbrunn einen Besuch abzustatten, sobald in dem Besonderen des österreichischen Monarchen eine entscheidende Besserung eingetreten sei. Die Erwartung, es werde sich ein Besuch des Kaisers Wilhelm in Schönbrunn in der ersten Hälfte des November, vielleicht mit einem Ausbruch nach Oberösterreich, ermöglichen lassen, glaubt man in Hoffentlich nicht mehr aufrecht erhalten zu dürfen.

Jüri Wilom.

Der Reichstagsminister wird, wie wir mitgeteilt haben, seine Heimreise nach Berlin am Dienstag oder Mittwoch antreten. Am 20. Oktober waren zehn Tage verfloßen seit dem Tage, an dem der damalige Reichstagsminister v. Wilom endgültig zum Staatssekretär des Auswärtigen Amtes ernannt wurde. Selbst die Gegner des jetzigen Reichstagsministers werden nicht behaupten wollen, daß dieses Jahrzehnt für das Deutsche Reich und seinen jetzigen Kanzler erfolglos gewesen sei. Sie werden vielmehr zugeben müssen, daß Jüri Wilom seine beiden unmittelbaren Vorgänger im Reichstagsamt um mehr als Hundertfache übertraf. Wir können nur den aufrichtigen Wunsch hegen, daß er nun gelangt und erwidert vom Urlaub heimkehren und sein Amt noch lange Jahre weiterführen möge!

Der „Landesherr“ von Braunschweig.

Am Geburtstag des Herzogs von Cumberland hatte die welfische „Watersländische Vereinigung“ in Lutter am Barenberge ein Telegramm zur Post gegeben mit folgendem Eingang: „Anlässlich des Geburtstages Ew. Königl. Hoheit „unseres erhabenen Landesherrn“ usw.“ Das Vermittlungsamt in Braunschweig weigerte sich, das Telegramm weiterzugeben, mit der Begründung, der Kaiser „unseres erhabenen Landesherrn“ sei nach § 1 II der Verfassungsurkunde für das Deutsche Reich anzusehen. Um die Beschwerde nicht zu verzerren, wurde der beantragte Befehl von den Aufgebern getilgt. Sie erhoben jedoch Beschwerde bei der Oberpostdirektion. Auf diese Beschwerde ist ihnen die Antwort geworden, daß die Beförderung der Depesche mit Recht abgelehnt worden sei.

Der Gesetzentwurf zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse.

Wie die „N. N.“ hören, sind eben zurzeit Erwägungen darüber, ob es sich empfiehlt, den früher veröffentlichten Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse in abgeänderter Fassung dem Landtage zur Beschlußfassung vorzulegen. Falls sich die Regierung hierzu entschließt, läßt sich annehmen, daß das aus der öffentlichen Kritik und der Verantwortung der Sachverständigen genommene Material zu einer Umgestaltung des Entwurfes verwendet ist, welche ihm eine günstigere Aufnahme als früher sichert. Jedenfalls aber dürfte an den Grundprinzipien des ersten Entwurfes festgehalten werden, nämlich der Berücksichtigung sozialer Forderungen der Bodenausnutzung bei Festlegung von Bauaufsichtlinien und einer gewissen Wohnungskontrolle aus sanitären und sittlichen Rücksichten.

Kein Branntweinmonopol.

Das „N. Z.“ hört aus „bester Quelle“, daß die Reichsregierung sich dahin entschieden habe, schon in der kommenden Session eine Branntweinmonopolvorlage dem Reichstage zu unterbreiten. Die Verhandlungen mit dem Spiritusindustriellen sollen so gut wie abgeschlossen sein. Die Hauptpunkte seien hier folgende: Die Reichsregierung erklärt, daß Spiritus, hinsichtlich seiner jetzigen Form und Gestalt, die großen Spiritusfabriken werden vom Reich aufgekauft; die kleineren werden entsprechend abgefunden. Die Reichsregierung bietet den Spiritusproduzenten die Gewähr, für den zu liefernden Roh-

spiritus derzeit hohe Preise zu zahlen, daß sie den unter den jetzigen Verhältnissen erzielten Preisen zum mindesten gleichkommen, deren nicht gar darüber hinausgehen. Die Branntweinpreise werden entsprechend erhöht; die Mehrkosten sind also vom Konsumenten zu tragen. Der Reinertrag des Branntweinmonopols wird für die nächsten Jahre auf circa 70 Millionen bemessen. Später soll die Einnahme aus dem Monopol geteilt werden.

Das sollen angeblich die Grundzüge des geplanten Branntweinmonopols sein: Die Einzelheiten der Verhandlungen zwischen der Reichsregierung und der Interessentenvereinigung entstehen sich, so fügt das „N. Z.“ hinzu, vorläufig noch der Öffentlichkeit.

Wir wissen ja, was von den Meldungen des „Berliner Tageblattes“ zu halten ist. Auch die obigen Sensationsmeldungen sind falsch. Vielleicht handelt es sich in dem vorliegenden Falle gar um eine aus den Fingern eines Zeitschrifters gefundene Notiz, die am Tage vor ihrer Veröffentlichung im „Berliner Tageblatt“ einer anderen in Berlin erscheinenden Zeitung, nämlich der „Deutschen Tageszeitung“, für den kleinen Preis von 300 Mark angeboten war, von dieser aber — wie es bei einem guten Blatte selbstverständlich war — abgelehnt wurde! Jedenfalls verifiziert auch die „Deutsche Tageszeitung“ auf das Bestimmteste, daß der Reichstag in seiner nächsten Tagung sich mit einer Vorlage über ein Spiritusmonopol nicht befassen wird!

Schektkonferenz der Mitteleuropäischen Wirtschaftsvereine.

Ebenso wie in Deutschland will man in Ungarn an die gesetzliche Regelung des Schekterverkehrs gehen. Der dort im Jahre 1903 publizirte Entwurf ist in neuer Gestalt vor kurzem dem Parlament vorgelegt worden. Im Hinblick darauf soll eine Konferenz der drei Mitteleuropäischen Wirtschaftsvereine von Deutschland, Österreich und Ungarn speziell zur Erörterung der Frage einberufen werden, inwieweit eine Vereinheitlichung der in Mitteleuropa geltenden Bezugsbills, demnach zu erlassenden Schektscheine durchführbar und empfehlenswert ist.

Reform des Disziplinarverfahrens.

Zu den im preussischen Landtage geäußerten Wünschen nach einer Neuregelung dieses Verfahrens wird gemeldet, daß ein Beschluß des Staatsministers noch nicht vorliegt. Wenn aber auch die vielfachen prinzipiellen Bedenken und praktischen Schwierigkeiten, die einer Abänderung des Gesetzes vom 21. Juni 1882 und des Gesetzes vom 7. Mai 1881 entgegenstehen, schließlich nicht unwiderwärtig erscheinen mögen, so kann es doch sehr wohl begründeten Zweifel begegnen, ob man nicht besser der Reichsregierung den Vorschlag läßt, einer Neuordnung unserer Disziplinarverordnungen zugrunde gelegt werden, die nicht aber bekanntlich zurzeit selbst zur Revision. Daher erachtet es zweckmäßig, das Vorgehen des Reiches abzuwarten, bevor landesgesetzliche Ergänzungs- oder Neubestimmungen Platz greifen.

Das Zentrum, Herr Erzberger und der Diebstahl.

Die ultramontane „Germania“ bemerkt zu der Meldung, daß der Abg. Erzberger eine Vernehmung in der Diebstahlsache mit der Begründung abgelehnt hat, daß er sich selbst einer strafbaren Handlung bezichtigt hätte, folgendes:

„Wir wissen nicht, was an der Sache ist (!!), müssen aber entschieden Verwahrung dagegen einlegen, wenn man in einigen Blättern triumphierend ausrufen wird, es sei also doch erwiesen, daß das Zentrum mit der angeblichen Diebstahlsangelegenheit in Verbindung stehe. Man sollte meinen, das Gegenteil gebe allein schon aus der Erklärung des Herrn Erzberger hervor, daß er es abgelehnt habe, etwas über die Mutation des Aktienvermögens in die Presse zu bringen, weil ihm Erzbergers Quelle nicht bekannt sei. Ist tatsächlich der Abg. Erzberger der Gewährsmann des „Bayerischen Kuriers“, so ist das seine Privatangelegenheit. (1) Das Zentrum hat damit nichts zu tun, wie — um es recht deutlich zu sagen — die liberalen Fraktionen mit den Schicksalsstimmenden des Herrn Münch-Kerber, den Weimarerern des Herrn Sartorius und den beiden in Hannover vor Gericht erörterten Manipulationen des Herrn Feld.“

Die Freimütigen und die Nationalliberalen haben den Herrn Sartorius und Münch-Kerber am 20. d. im Reichstag vor die Presse gestellt; und wofürsollt man das Zentrum mit dem bisherigen Abgeordneten Feld geschaden, sobald das Urteil rechtskräftig ist. Das Zentrum jedoch ist offenbar entschlossen, seinen so lächel befreundeten Erzberger zu behalten. Wehrt es ihn aber, so identifiziert es sich mit ihm und der Diebstahls-Affäre; denn es geht wirklich nicht an, die von einem Abgeordneten zu parteipolitischen Zwecken unternommene Veteiligung an einer Diebstahlsache als eine „Privatangelegenheit“ des betreffenden Abgeordneten zu beschreiben. Das bekommt nur die Sozialdemokratie und die Partei für „Wahrheit, Freiheit und Recht“ fertig!

D. Hammerschmidt, Gr. Ulrichstrasse 4/5. Eleganteste Damenhüte.

Öffentliche Wähler-Versammlung.

Die unterzeichneten Vereine laden hiermit alle bürgerlich gekennnten, auf dem Boden der jetzigen Gesellschaftsbildung stehenden Wähler der III. Abteilung zu einer **Versammlung am Mittwoch, den 23. Oktober d. Js., 8¹/₂ Uhr abends** nach den **Germania-Sälen (früher Sporthotel), Gr. Steinstraße Nr. 27/28**, höflichst ein.

Tagesordnung: Die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen und Vorkellung der bürgerlichen Stadtverordneten-Kandidaten der III. Abteilung.

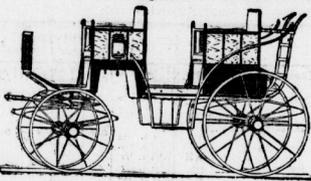
Der Vorstand des Allgemeinen Halle'schen Bürger-Vereins für städtische Interessen. Der Vorstand des Halle'schen Bürger-Vereins.

Goffried Lindner Akt.-Ges.

Abt. Luxuswagenbau,

Amendorf

Verkaufsstelle u. Lager: **Halle, Gr. Steinstr. 9**



alle Arten **Luxuswagen**, insbesondere Landauer, Coupés, Mylords, Jagdwagen.

Bordeaux-Weine

von **F. W. Borchardt**, Berlin, Kais. Hoflieferant.

Spezial-Tischweine:

1901 Chateau Virelade à Flasche 1.00 Mark,
1900 Medoc St. Christoly „ „ 1.25 „

Niederlage:

Alfred Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 46.

Telephon 785. — Preisliste zu Diensten. [4872]

M. d. Rabatt-Sp.-V.

Riessner-Ofen!

Phönix
Dauerbrenner
reguliert
festes System.

Jram
das neue System.
Ein glänzender Erfolg
jahrzehnter Studien
auf dem Gebiete
der Heizechnik.

Verkaufsstelle:
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

51. Unterhaltungs-Abend des Volkshilfsvereins am **Donnerstag, den 24. Oktober 1907**, künstlich abends 8¹/₂ Uhr in den **Palais-Festhallen**.

Robert Franz-Abend.

veranstaltet vom Verbands deutscher Musiklehrerinnen (Ortsgruppe Halle) unter gütiger Mitwirkung des Herrn Superintendenten a. D. Bethge, der Frau Professor Schmidt-Haym und eines gemischten Chors unter Leitung von Fr. G. Schiefer.

Müllerer-Fügel aus dem Magazin des Herrn B. Döll. Eintrittskarten für Nichtmitglieder in den bekannten Vorverkaufsstellen 25 Pf., an der Abendkasse 30 Pf. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Mitgliedsarten sind vorzuziehen.

Gegen Gicht, Rheumatismus, Blasen-, Nieren- u. Gallenleiden!

Kaiser Friedrich Quelle

Offenbach am Main

Zu haben in allen **Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Drogerien.** [8704]

Für die Anfertigung verantwortlich: Paul Richter, Halle a. S. Telephon 108.

Geschäfts-Eröffnung.

Meiner werten Kundschaft sowie einem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, dass ich ein **zweites Geschäft** etabliert habe.

Als langjähriger Fachmann werde ich, meinem bisherigen Prinzip treu bleibend, nur das Neueste und Beste der Korbwaren-Industrie auf Lager halten. **Kinderwagen** führe nur **1a. Fabrikate der Brennabor-Werke** in Brandenburg, deren Vererbung für den hiesigen Platz ich seit nunmehr 18 Jahren inne habe. In **Korbmöbeln**, einer weiteren Spezialität von mir, unterhalte ich fortwährend ein wohl assortiertes Lager sämtlicher Neuheiten und Stilarten, eventl. werden solche nach Angabe oder Zeichnung zu soliden Preisen prompt angefertigt. Durch eigene Fabrikation bin ich ferner in der Lage, sämtliche **Roht- u. Korbwaren** für Wirtschaftsbetrieb billig herzustellen.

Ich empfehle ausserdem zu Gelegenheits-Geschenken bestens geeignete **Luxus-Korbwaren** in grosser Auswahl. [4386]

Für das mir seit 18 Jahren entgegengebrachte Wohlwollen bestens dankend, verbinde ich damit die ergebene Bitte, mich auch in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

A. u. B. Schmidt, Korbwarenfabrik,
Leipzigerstr. 3. Gr. Steinstr. 29.

Einladung zum Abonnement auf

Sechs Lieder-Matinee

Robert Franz — Hugo Wolf

von [4369]

Robert Spörry

— am Klavier: **Dr. Rudolf Bode** —
Bechstein-Fügel (Vertr.: Reinh. Koch)

an folgenden **sonntagen:** 27. Oktober, 10. November, 1. Dezember, 12. Januar, 26. Januar und 9. Februar **vormittags 11¹/₂ Uhr.**

Vollständiges Programm der 6 Matineen, sowie Abonnementkarten für 6 Konzerte zu 10,00—8,00 und 6,00 Mk., sowie Einzelkarten zu 2,00—2,10, 1,55 und 1,05 Mk. in der **Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch**

Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

Müllers Hotel, Merseburg

(am Bahnhof).

Heute und folgende Tage

Grosses Rheinisches Winzer- u. Mostfest.

Tanzunterricht.

Den werten Beteiligten zur Nachricht, dass unsere Kurse am **29. u. 30. d. Mts. im Hotel „Kaiser Wilhelm“**, Bernburgerstrasse 12, beginnen, der **Sonderzirkel für jüngere Mädchen im November**. Das Nähere werden wir durch unsere Boten rechtzeitig zur Kenntnis bringen. Geß. Anmeldungen nehmen wir noch entgegen. [4361]

F. Rocco, E. Rocco, Universitätsanziehler,
Blumenthalstrasse 11. Kurfürststr. 8.

Schulze & Birner

Weingrosshandlung — Rathausstr. 5, Tel. 1135.

Spezialitäten:
Garantiert naturreine
Rhein-, Kaliforn. Rot- u. Port-Weine
von 80 Fig. p. Flasche an bis zu den feinsten Hochgewächsen. Ausführliche Preislisten postfrei. [4383]

Niederlage: **Alfred Reubke, Dondrogrerie, Mansfelderstr. 66.**

Kaisersäle: 29. Oktober, 8 Uhr abends

Konzert von Willy Burmester.

Am Klavier: **Emeric Stefanial.**
großer Truhen- u. Spiegel-Ornament mit 4 Rollen-Hilfen, adrechter Erfolg, alles fest neu, ist unter der Hälfte des Neupreises zu verkaufen. [4392]

Friedrich Peilke,
Tel. 2450. Geißstr. 25.

Augenbrille, Augenbrille
in all. Größen Gr. Märkerstr. 23.

Kaisersäle (kleiner Saal).
Lundi, 28. Octobre, 8 heures

Conférence

Max Vinbert,
professeur, docteur en droit, ancien directeur de la „Gazette de la Seine“.

L'avenir de l'Europe,

l'Allemagne arbitre des destinées futures du continent.

Billets à 3 Mk., 2 Mk., 1.25 Mk.
Billets étudiant à 1 Mk.

Hofmusikalienhandlung **Hothan, Gr. Ulrichstrasse 38.**

Kaisersäle.

12. Konzertjahr. 67. Abonnement-Konzert.
Freitag, den 25. Oktober, abends 7¹/₂ Uhr

I. Philharmonisches Konzert

Leitung: **Hans Winderstein.**

Solift: **Joan Manén** (Violine).

Programm: 1. Liszt, Symph. Dichtung Nr. 1 (Beresymphonie). 2. Paganini, Konzert für Violine H-moll. 3. Beethoven, Symphonie Nr. 5 C-moll. 4. Soloflüte für **Violine v. Böhr, Manén u. Sarafate.** [4266]

Konzertflügel **Blüthner** aus dem Magazin **B. Döll, Gr. Ulrichstr.**

Abonnement auf 6 Konzerte **RM. 12.00 und 9.00.** Einzelkarten zu **RM. 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05** in der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch, Gr. Ulrichstr. 38** (Fernspr. 2330).

Karten für Studierende beim **Universitäts-Restaurant.**

Wilsdorfs Gesellschaftshaus, **Wälgel, Saal**

Bringe meine **Sofalitäten**, bestehend in großem und feinem Saal mit neu ausgestatteter Theaterbühne, mehreren Vereinszimmern mit Pianino, passend für Gesangsvereine, in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll **Wilh. Wilsdorf.**

Felsenburgkeller.
Mittwoch, den 23. ds. Mts.

Schlachtfest.

Früh Weillfleisch, abends Wurst u. Suppe.
Paul Haase.

Schiffmüller Fritz Behrens
Jah. Bruno Claus,
Gr. Steinstr. 85,
Café Weinbühler.
Dauerl. Schirme
jed. Preisl. Repar.
jed. Art. Uebergeben auf Wunsch in
1 Stunde. **Hab.-Zigar-Berein.**
En gros u. en detail. [3252]

Vertrauliche Auskünfte
über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Fälle der Welt erteilen sehr gewissenhaft

Beyrich & Greve,
Halle a. S., [3238]
Internationales Ankaufsbureau,
Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144

Mit 2 Beilagen.

Die schönste Konfektion

bringt preiswert und gut

Theodor Rühlemann,

Modewarenhaus,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 97.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5 % Rabatt.

- Damen-Paletots,** schwarz, in Bakimo, Tuch, Astrachan u. Pilsch **7** bis 200 Mk.
- Damen-Paletots,** farbig, in allen Längen, in Tuch, Cheviot u. englischen Stoffen **5** bis 65 Mk.
- Liftboys u. Boleros,** reich garniert in Sammet, Pflüch, Astrachan, Tuch u. Bakimo **6** bis 120 Mk.
- Theater-, Abendmäntel** in feinen Tuchen u. Goldstoffen **6**.50 bis 90 Mk.
- Kimonos** hell u. dunkel-farbig
- Kostüme,** gediegene, schöne Façons, in Tuch, Cheviot und feinsten Stoffen **10** bis 120 Mk.
- Kostümröcke** in schwarz u. farbig, in glatten u. engl. Stoffen **2** bis 80 Mk.
- Fertige garn. Kleider,** einfache und elegante Formen **12** bis 180 Mk.
- Blusen** in Spachtel und Tall von 7 Mk. an, in Sammet und Seide von **7,50** Mk. an, in Tuch, Flanel und Wolllatin von **4,50** Mk. an.
- Kinder-Jackets u. Paletots** in Tuch, Cheviot und engl. Stoffen von **3** bis 36 Mk.

Nach wie vor die **besten** und **apartesten** Kleiderstoffe für Strassen-, Gesellschafts- und Ballkleider.

Grösstes Lager in allen Stoffarten und allen Preislagen.

Beste Anfertigung nach Mass.

Tapiserie.

Mein reichhaltiges Lager in ganz besonders = neuen Handarbeiten = für die Weihnachtszeit bringe in empfehlende Erinnerung. Aufzeichnungen jeder Art werden schnell und sauber ausgeführt.

Frau Helene Fricke,
Brüderstr. 16, 4187
gegenüber Huth & Cie.

Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch, den 23. Oktober, nachmittags 4 Uhr
Militär-Konzert
der Kapelle des Feld-Art.-Regts. Nr. 75. 4393
Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. F. Winkler.

Süssmilchs

Walhalla - Theater.

Jeden Abend 8 Uhr:
Alfred Schneiders Löwengruppe,
20 dressierte Prachtexemplare, sowie
Agnes Spadoni, Freiheitsdresuren,
3 englische Fuchshengste und Hunde 4383
und das übrige hochinteressante Spezialitäten-Programm.
Jeden Mittwoch nachm. 4 Uhr
Vorstellung nur lebender Photographien
mit stets wechselndem Programm. Erw. 20 Pfg., Kinder 10 Pfg.

Saal der Berggesellschaft, Paradeplatz.

25. Konzertjahr. 97. Konzert.
Montag, den 28. Oktober, abends 7 1/2 Uhr
I. Kammermusik-Abend
der Herren Professor Arno Hill, Alfred Wille, Bernhard Unkenstein und Kniggl, Hofkonzertmeister Georg Wille.
Programm: Beethoven, Streichquartett B-dur (op. 180) und Septett (op. 20), Mitw. H. Bading (Klarinette), K. Schäfer (Fagott), A. Rudolf (Horn) u. A. Welschke (Bass), Mitglieder des Gewandhaus-Orchesters. 4340
Abonnements auf vier Abende Mk. 8,40. Einzelkarten zu Mk. 2,60, 1,55, 1,05 (Steplatz) in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38.
Karten für Studierende beim Kastellan der Universität.

Dr. Thompson's Depilatorium in Pulver.

Das beste und vollständigste un-schädliche Mittel zur sofortigen Entfernung von Haaren an Stellen, wo man solche nicht wünscht.
Büchse 2 Mk.
In Halle zu haben bei Georg Niedermann, obere Leipzigerstr. 45, Ed. Hennicke, Gr. Klausstrasse 39, Otto Siebert, Leipzigerstrasse 33.
N.B. Man verlange nur Dr. Thompson's Depilatorium, da die meisten anderen Behaarungsmittel einen nachteil. Einfluss auf die Haut ausüben.
[8565]

Stadttheater in Halle a. S.

Mittwoch, den 23. Okt. 1907
38. B. i. B. Umtausch gilt. 2. Wert.

Bar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Akten. Text und Musik von Albert Kinging. Spielleitung: Theo Raven. Musikalische Leitung: Josef Bad. Personen:
Petril... von Hagsland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeisel... v. Bergmann.
Peter Spoonoff, junger Ruffe, Zimmergeisel... H. Landorp.
von Bett, Bürgermeist. von Saardam... H. Mumann.
Marie, seine Nichte... E. Motkes.
Herrn de Fort, russ. Gesandter... Theo Raven.
Bord Gumbham, engl. Gesandter... H. Bischof.
Marquis von Gesteineuf, franz. Gesandter... Fr. Gruselli.
Herrn Brown, Zimmermeisterin... B. Ballner.
Ein Offizier... Fr. Amberg.
Ein Kutscher... Paul Jung.
Zimmergeisel, Einwohn. von Saardam, Magistratspersonen, Matrosen.
Ort der Handlung: Saardam in Holland. Zeit: 1698.
Rassendöffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr. 4330
Donnerstag, d. 24. Okt. 1907
39. B. i. B. Umtausch gilt. 3. Wert.
1. Vorstellung im Anlass literarisch-wertvoller Novitäten.

Neues Theater.

Direktion E. M. Mauthner.
Mittwoch, 23. Okt. abds. 8 1/2 Uhr:
Studentenliebe.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Pöller.
Nur noch kurze Zeit!
Die weltberühmte, aus 7 Personen bestehende George Bonhair.
Truppe in ihren großartigen kostbaren Spielen.
?? Silvaré ??
Die Marionettenhochzeit.
Gr. Ballettantomime in 3 Akten v. Greco Poggiolesio und das übrige Attraktions-Programm.

Landw. Privatschule

Leipzigerstrasse 53.
Gründliche Ausbildung in landw. u. kaufm. Buchführung, in Abschließen, Verwaltungsgeschäften, Schmeissen, Rechnen u. Wollereirechnung. Honorar nach Stellung wird gratis nachgegeben. Brotpflicht gratis. [8565]
Dir. K. Falkenberg, Halle a. S.

Feinere Schweizer-Käse
Prä. 80 Pfg.
F. H. Krause
Gr. Ulrichstrasse 44
Schützengasse 16
Mitter Markt 18
Gr. Steinstrasse 39
Thomasstrasse 40
Steinweg 24
Bernburgerstrasse 16
Burgstrasse 7
Schiffstrasse 111
Landsbergerstrasse 10

Das elektrische Licht
70% billiger!
Dies ist erreicht durch die
Osram-Lampe
Neueste elektrische Glühlampe
Dieselbe verbraucht 70% weniger Strom als die gewöhnliche Glühlampe. Man achte auf den gesetzlich geschützten Namen „Osram-Lampe“. Zu beziehen durch alle Elektricitätswerke und Installations-Geschäfte.
Auer-Gesellschaft
BERLIN O. 17, Rother-Strasse 20/23.

Thüringisch-sächs. Geschichts- und Altertums-Verein.
Monats-Berammlung Dienstag, den 5. Novbr., im Evangelisch. Vereinssaule.
1. Wahl eines neuen ersten Vorsitzenden. 2. Vortrag des Hrn. Prof. Könecke. 3. Prof. G. Herzberg: Literarisches.
Der Vorstand.

Angewandte Theater.
Mittwoch, den 23. Oktober 1907.
Leipzig (Neues Theater): Bar und Zimmermann.
Leipzig (Altes Theater): Taufend und eine Nacht.
Erfurt (Stadt-Theater): Die Rabensteinerin.
München (Hof-Theater): Die Ghr.

Für die vielen Beweise inniger Liebe und herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres teuren, unvergesslichen Entschlafenen, des
Gutsbesizers
Hermann Lohmeyer
in Reussen,
sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Reussen, Zaasch und Eisleben.

1-2 Knaben od. Mädchen finden bei eins. Dame Pension. Eigenes Zimmer. Vorzügliche körperliche Pflege. 4312
Frau Dr. Fischer,
Martinsberg 20.

Damenhüte
werden gut und geschmackvoll garniert und modernisiert.
Schiffstrasse 2, 11.

Brick Reine,
Goldschmied,
Geiststr. 65.
Silberne und versilberte Besteckeachsen.
R.-Sp.-V. Fernruf 2830.

Familiennachrichten.

Verlobt: Hrn. Otto Koch mit Hrn. Fritz Lehner (Herrnburg).
Getraut: Hrn. Magdalene Großkopf mit Hrn. Walter Otto Reiche (Groß-Rhina-Wilmersdorf-Berlin).
Hrn. Emma Reiche mit Hrn. Carl Dietel (Abgelegen-Magdeburg).
Hrn. Elfrida Stein mit Hrn. Rittergutsbesitzer Walter Schumann (Kocherh. Walden-Guldenhof v. Wangen i. Sch.).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Pastor Friedrich Baumann (Breitn. Hr. Zornau).
Hrn. Viktor Dr. D. Knäbel (Geisigal).
Herrn Wilhelm Zimmermann (Frankfurt).
Hrn. Privatboscant Dr. Waldemar Zimmermann (Berlin).
Hrn. Regierungsrat a. D. Schlang (Görlitz).
Hrn. Emil Stamm (Erfurt).
Hrn. Emil Hahn (Magdeburg).
Eine Tochter: Hrn. Dr. F. Schoenfeld (Dürenberg).
Hrn. Leutnant v. Brode (Weihenburg i. Gl.).
Hrn. Leutnant v. Schröder (Görlitz).
Herrn Richard Berner (Freitag-Haalenberg b. Weisig i. S.).
Geheben: Hrn. Oberlieutenant a. D. Julius Andohr (Zehlendorf).
Hrn. Generalmajor a. D. von Reinhardt (Zutgarten).
Hrn. Stefan a. D. Witt, von Wittenstein (Hadenburg).
Hrn. Landwirt Karl Reinboth (Caudau).
Hrn. Friedrich Kante (Caudau).
Hrn. Joh. Lehmann (Caudau).
Hrn. Gustav Gabel (Brühl).
Hrn. Franz Schiller (Reit).
Hrn. Christian Schepelbae (Halberscheid).
Frau Emilie Karntlich geb. Hauptmann (Schlehdorf).

meist
Schil
Leut
ihren
datter
legun
von
gefi
b e i
Nach
einen
den
einer
wür
mit
gamm
entha
Gefie
nach
stiffe
kolde
Gefie
Schrift
des
geil
in fel
Goch
kaifer
Sente
Hüh
fene
folgt
lange
Stich
infeh
die
man
ein 2
hies
stiffe
kolde
beid
Dum
niet
p u h
a n d
einer
bed
B. 3
1. 3
unber
inform
Dr de
a. 1
Sant
u. 1
nam
u
6 La
die
fatur
jahr,
preis
Berl
Wier
Die
Ghor
kast
Genan
h 14
u f i
Sum
ermid
1519
morde
und
Eren
engst
fönl
Ber
Le b
beric
g e f
geder
t u n
könn
fegen
abent
best
higie
fahre
berie
müß
Zug
lang
Man
— 3
boue
Jaf
mit
n e l
heut
Zed
Opp
ber
her
ber
t u n
Ber
S e i
die
bor.
fenn

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Provinz Sachsen und Umgebungen.

g. Ombine (Saaletal), 21. Okt. (Länger verheiratet) wurde Herr Ombine durch die Waise gegen seine Tochter...

W. Suhl, 21. Okt. (Schwer verheiratet) ist Herr Suhl, als der Arbeiter W. von hier von der...

g. Saaletal (Saaletal), 21. Okt. (Mit seiner Ehefrau) fand hier im Besitz des Herrn Superintendenten...

g. Saaletal (Saaletal), 21. Okt. (Mit seiner Ehefrau) fand hier im Besitz des Herrn Superintendenten...

g. Saaletal (Saaletal), 21. Okt. (Mit seiner Ehefrau) fand hier im Besitz des Herrn Superintendenten...

g. Saaletal (Saaletal), 21. Okt. (Mit seiner Ehefrau) fand hier im Besitz des Herrn Superintendenten...

g. Saaletal (Saaletal), 21. Okt. (Mit seiner Ehefrau) fand hier im Besitz des Herrn Superintendenten...

g. Saaletal (Saaletal), 21. Okt. (Mit seiner Ehefrau) fand hier im Besitz des Herrn Superintendenten...

g. Saaletal (Saaletal), 21. Okt. (Mit seiner Ehefrau) fand hier im Besitz des Herrn Superintendenten...

g. Saaletal (Saaletal), 21. Okt. (Mit seiner Ehefrau) fand hier im Besitz des Herrn Superintendenten...

g. Saaletal (Saaletal), 21. Okt. (Mit seiner Ehefrau) fand hier im Besitz des Herrn Superintendenten...

vorhanden, den Namen des Vereins zu ändern, wurde in der Weise angenommen, daß der Verein fortan 'Verein zur Erhaltung des Deutschtums' heißen soll.

W. Suhl, 21. Okt. (Zudem bereits gemeldet) Infall bei dem Tunnel in Oberhof teilt die 'Zür. Woche' mit, daß es sich um den 42 Jahre alten Schaffner Wilhelm...

W. Suhl, 21. Okt. (103 Jahre alt) Die hier im Laufe ihres Lebens, der Vater eines Bienen im künftigen lebenden...

R. Otha, 21. Okt. (Selbstmord) - Automobil-Unfälle. Wie bereits früher gemeldet, verübten in der vergangenen Nacht die Witwe Schöberl und deren 23-jährige Tochter...

W. Weimar, 21. Okt. (Hilfsleistung) Weichschmidt, früher in Anstalt, jetzt hier wohnhaft, stand am 18. cr. vor dem Schöffengericht. Seine Verurteilung zur Ausübung des Geschäftsführers...

W. Weimar, 21. Okt. (Verfahren und Gestalt) Der Fabrikdirektor Herberich überfuhr mit seiner Geiselle einen elfsjährigen Knaben, der glänzlich verkrüppelt wurde und sofort starb.

W. Weimar, 21. Okt. (Vom Zuge überfahren) Ein 18-jähriger Knabe wurde auf dem Bahnhofsplatz in Weimar von einem Zug überfahren...

W. Weimar, 21. Okt. (Am liebsten) Die 'Dorisch' meldet: Ein Arbeiter wollte gegen seine Frau erkranken...

g. Saaletal (Saaletal), 21. Okt. (Mit seiner Ehefrau) fand hier im Besitz des Herrn Superintendenten...

vorläufig ohne Patent, zum Stabe des Fuhr.-Regts. 5, * Hauptmann, Hauptm. und Komp.-Chef im Fuhr.-Regt. 8, zum Stabe des Fuhr.-Regts. 1, * Stabskapitän, Major beim Stabe des Fuhr.-Regts. 10, * als Platz-Kommandeur in das Fuhr.-Regt. 10, * Geleit, Hauptm. beim Stabe des Fuhr.-Regts. 15, unter Beförderung zum Major, vorläufig ohne Patent, zum Stabe des Fuhr.-Regts. 7, - verheiratet, * Stabskapitän, im Fuhr.-Regt. 15, von der Stellung als Komp.-Chef entlassen und tritt zum Stabe des Regts. über.

g. Saaletal (Saaletal), 21. Okt. (Mit seiner Ehefrau) fand hier im Besitz des Herrn Superintendenten...

g. Saaletal (Saaletal), 21. Okt. (Mit seiner Ehefrau) fand hier im Besitz des Herrn Superintendenten...

g. Saaletal (Saaletal), 21. Okt. (Mit seiner Ehefrau) fand hier im Besitz des Herrn Superintendenten...

g. Saaletal (Saaletal), 21. Okt. (Mit seiner Ehefrau) fand hier im Besitz des Herrn Superintendenten...

g. Saaletal (Saaletal), 21. Okt. (Mit seiner Ehefrau) fand hier im Besitz des Herrn Superintendenten...

g. Saaletal (Saaletal), 21. Okt. (Mit seiner Ehefrau) fand hier im Besitz des Herrn Superintendenten...

Deer und Marine.

g. Saaletal (Saaletal), 21. Okt. (Mit seiner Ehefrau) fand hier im Besitz des Herrn Superintendenten...



Bekanntmachung.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat die Herren:
 a) Möbelfabrikant **Fr. Reuter**, St. Steinstr. 6,
 b) Rentier **Bieler**, Burgstr. 19,
 c) Schuhmacherehrer **Strachauer**, Dachstr. 3,
 d) Wägenmeister **Drano Gronis**, Burgstr. 12,
 auf ihren Antrag von dem Amte eines Bezirksvorstehenden bezüg-
 lich der öffentlichen Selbstverwaltung und Armenpflege ernannt.
 Als Ersatz sind für dieselben die Herren:
 a) Lehrer **E. Schulze**, An der Universität 2, als Bezirksvorstehender
 für den 1. Bezirk.
 b) Rektor **Saupegran**, Weidenplan 11, als Bezirksvorstehender für
 den 18. Bezirk.
 c) Schlossermeister **Andrae**, Dachstr. 10, als stellvertretender
 Vorstehender für den 6. Bezirk.
 d) Gaimitz **Karl Schmidt**, St. Golenstr. 12, als stellvertretender
 Vorstehender für den 29. Bezirk.
 e) Kaufmann **Gustav Werner**, Burgstr. 56, als Armenpfleger
 für den 29. Bezirk
 ernannt worden.
 Halle a. S., den 18. Oktober 1907.

Die Armen-Direktion.

Bekanntmachung.

Wir haben beschlossen, im kommenden Winterhalbjahr
Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung,
 fogen, theoretische Meisterkurse, zu veranstalten. Der Unterricht
 in diesen wird sich erstrecken auf gewerbliche Buchführung, Korre-
 spondenz, Rechnen (Kalkulation) und Gewererecht.
 Wir erlauben diejenigen Handwerker, welche an den Kurien
 teilnehmen wollen, ihre Anmeldungen bis zum 1. November er-
 bei uns zu bewirken.
 Es kommen 6 Mark Schulgeld zur Erhebung, die Arbeitshefte
 u. f. w. werden dagegen unentgeltlich gewährt.
 Bereits selbständige Handwerksmeister haben für die Teilnahme
 am Vorbereitungskursus nur die Selbstkosten der Arbeitshefte u. f. w.
 mit 1,50 Mark zu bezahlen. Ein Schulgeld soll von ihnen diesmal
 nicht erhoben werden. (4886)

Die Handwerkskammer.

Bekanntmachung.
 In dem Vorstande und Ausschüsse der unterzeichneten
 Zuckerraffinerie sind folgende Aenderungen eingetreten:
 Ausgeschieden sind aus dem Ausschüsse:
 Herr Rittergutsbesitzer **Ed. Lüddecke** zu Landsberg (durch Tod),
 Herr Gutsebesitzer **Adolf Poetsch** zu Düringendorf.
 An deren Stelle sind durch Generalversammlungselbst gewählt ge-
 treten:
 Herr Gutsebesitzer **Karl Fitzsch** in Dues,
 Herr Gutsebesitzer **Karl Fitzsch** in Dues;
 ferner als weiteres Ausschicksmitglied, infolge Aenderung
 des § 18 des Gesellschaftsvertrages:
 Herr Oberamtmann **Paul Richter** in Landsberg.
 Der Vorstand besteht heute aus:
 Herrn Vorstandsmitglied **Kaver Hapig** in Hohensuram als Vorsitzenden,
 Herrn Gutsebesitzer **Franz Busse** in Schwere als stellvertretenden
 Vorsitzenden und
 Herrn Gutsebesitzer **Adolf Poetsch** in Düringendorf.
 Dem Ausschüsse gehören an:
 Herr Gutsebesitzer **Oswald Troitzsch** in Petersdorf
 als Vorsitzenden,
 Herr Gutsebesitzer **William Werner** in Gollma,
 Herr Gutsebesitzer **Albert Roder** in Hiesdorf,
 Herr Gutsebesitzer **Otto Creutzmann** in Spindorf,
 Herr Gutsebesitzer **Georg Golf** in ZBis.
 Herr Gutsebesitzer **Georg Golf** in ZBis und
 Herr Oberamtmann **Paul Richter** in Landsberg.

Der Vorstand der Zuckerraffinerie Landsberg
 mit befristeter Ostung. (4886)

Bekanntmachung.

Die Schmiede- u. Wagnbauern-Zunft
 von Giesleben und Umgegend
 beschloß in ihrer letzten Quartals-Versammlung, wegen
 der anhaltenden hohen Preise der Rohmaterialien die
 zu liefernden Arbeiten dementsprechend zu erhöhen und
 bittet deren Interessenten, dieser kleinen Erhöhung gütlich
 nachzugeben zu wollen. (4890)

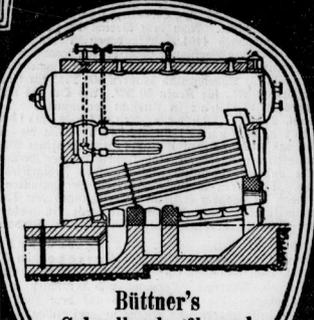
**Preussische Boden-Kredit-
 Aktien-Bank.**

Status am 30. September 1907.

Aktiva.	M.	§
Kassa und Wechsel	8528560	36
Guthab. geg. Effekt.	3800000	1
Bedeckung.	4676889	51
Effekten-Bestand	414000	
Darlehen auf Hypo-	1890152	96
theken		
Debitoren	36756424	34
Erworbene Hypo-		
theken		
abzüglich		
amortisiert	182000	
Kautions - Effekten	500000	
Depot	714900	
Eigenes Bankgebäude		
Pensions- und Spar-		
fonds-Anlage-Konto		
Mobilien, Utensilien	1	
	38822067	9
	1	
Passiva.	M.	§
Aktien-Kapital	30000000	
Reserve-Fonds	6000000	
Extra-Reserve-Fonds	800000	
Amortizat. Zuschlags-	450000	
Fonds I.	60000	
Fonds II.	1262000	
Disagio- und Zins-		
Reserve		
Agio-Konto gemäss		
§ 24 Hypothekbank-		
bank-Gesetzes	892478	25
Pensions- und Spar-		
fonds-Reserve	719845	65
Unkündbare Hypo-	34129658	50
thekdarlehen		
Kautionen	182000	
Dividend. u. Coupons	2953894	38
Kreditoren	1017969	52
Diverse Passiva	2864058	87
	38822067	9
	1	

Halle a. S., den 18. Oktober 1907.
 Der Vorstand.

Rheinische Dampfkessel- & Maschinenfabrik
Büttner & Co. m. b. H.
 Uerdingen a. Rhein.
Dampfkessel
Ueberhitzer
Kettenroste
Wasserreiniger



Büttner's Schnellumlaufrkessel

Schornstein-Saughut Ventilator.
 Einfachste Konstruktion, die unbegrenzte Haltbarkeit gewährleistet.
 Verblüffende Wirkung ohne jede Störung.
Ausserordentliche Billigkeit.
 Alle Nachteile der veralteten Aufsätze, wie Klappern, Festsetzen,
 Einrosen völlig ausgeschlossen.
 Permanente Saugwirkung, von welcher Seite der Wind auch
 kommen mag. Einregnen unmöglich, der Schornstein bleibt also in
 gutem baulichen Zustande. (4113)

Klinkhardt & Schreiber Nachf.,
 Fernruf 203. Neue Promenade 12.

Staatl. genehmigte höh. Privat-Knabenschule
 zu Halle a. S., Friedrichstrasse 24.
 Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl. Vorschule.
 Gymnasial-, Realgymnasial- und Realabteilungen bis Untersekunda inkl.
 Besondere Abteilungen für das Ein-, Frei-, Examen. Bester Uebergang
 von einem Gymnasium oder Mittelschule zur Realschule.
 Pension. Prospekt. Beginn des neuen Semesters 22. Oktober.
 3171. **Fr. Hüster**, Schulvorsteher.

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt
 zur Vorbereitung für das Ein-, Frei-, Examen, sowie f. alle Klassen
 höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium) von 1907
Dr. Hermann Krause in Halle a. S., Helldorferstr. 14.
 in Pension. - Programm.
 Schulanfang 17. Oktober er. Für Wintersemester beginnt ein
 Anfangskursus für Damen in Latein, Griechisch und Mathematik.

Hoflieferant
Franz Jule Preßhose,
 feine Schuht.
 Täglich frisch durch mein
 Spezial-Verfahren
 und im Fabrik-Berufs-
 lokal 7-12 und 1/2-9 Uhr.
H. Franz, Götterstr. 14.
 Telefon 608. Depeschen: Ortispost.

Einfamilienhaus
 in schönster Lage, enthaltend 9 Zimmer
 Wädhentammer, Bad, Zentralheizung,
 Warmwasserbereitung, für 46000 Mk.
 zu verkaufen. **Th. Lehmann & G. Wolf**, Baumeister.

Drahtzäune,
Drahtgitter, Drahtgeflechte,
 Drahtgewebe in allen Metallen für jeden Zweck, Stacheldraht etc.,
 starke Durchwurfscheibe für Erde, Sand, Kies und Kohle, sowie
 alle Drahtarbeiten liefert zu äußerstem Preise
C. H. Heiland, Magdeburgerstraße 61.
 Fernruf 2476.

Ich beabsichtige meine Grädländer Grundstücke, die liegen
 mit großen Lageräumen, zweistöckigem
 Wohnhaus, großen Garten, Obst-,
 Spargel- u. Erdbeerplantagen auf abbau-
 fähigem Baugrund, zusammen ca. 46 1/2 Morgen groß, im ganzen
 oder auch geteilt zu verkaufen. Näheres im Kontor Dolauer-
 strasse 24 und beim Haus- u. Grundbesitzer.
Theodor Kühling sen. (4885)

Besten
Thüringer Stiefel
 zum Bauen und Fägen,
 gemahl. Stiefelstoff sowie
 gemahl. Ziegen-, Stiefel-
 u. bill. Tagespreisen 18344
Berolinische Stiefel-
Schneiderei
 von
R. Schrader, Halle a. S.
 Kontor: Alte Promenade 1a.

Speisekartoffeln
 zum Winterbedarf.
 Ebnegülden, Up to date,
 a. Br. 3 Mark, Salat 4 Mark
 frei bei Haus Ritterg. Cuesitz.
Verl.-Mais
 offeriert (4889)
L. Bächner, Halle-Zoostr.

Frishes Hfer
 direkt aus dem gel. Franko-Obst-
 Badische Off. unter **G. 3117** an
Hannosteln & Vogler A.-G., Halle S.

Stroh
 in Drahtverstellung kauft ab allen
 Stationen gegen vorliegendes Kasse
Max Abraham, Magdeburg. (4860)

Ein Reitpferd, hellbraun
 Wallach,
 1,72 m groß, 8 Jahre alt, lamm-
 trumm, flüßig, sehr gut geritten,
 für älteren Herrn passend, nicht
 preiswert zum Verkauf bei
Gebhard Katzenmann,
 Magdeburger-Ensburg.
 Wegen Aufgabe der Jagd
 1 sprun-
Eber, vorstrie-
 fähiger
 raffe,
 preiswert zu verkaufen (4277)
Preisler Str. 5.

Käuser oder
Teilhaber
 reich und beschwigen durch
Albert Müller, Göttschedstr. 22.
 Kapitalisten mit jedem Kapital vor-
 handen. Religiöse und religiösen
 fohnten. - Kein Ineratenunter-
 nehmen. - Häufige Verträge und
 Annehmungen. - Bureau in
 Leipzig, München, Karlsruhe, Stuttgart,
 Köln, Hannover, Breslau, Berlin usw.

Verlangte Personen.
 Verb. u. unverb. Landw. Kauf-
 mann od. dergl. für groß. Subst-
 untern. gesucht. Off. sub **Lebens-**
stellung Berlin O. 98 lagernd.

Agent gef. Berl. u. Cigar.
 H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Reisende, Damen und Herren,
 werden un. güntl. Bed. fol. gef.
 Geh. Off. unter **Z. u. 276** an
 die Exped. d. Zig. (4877)

Verwalter-Gesuch.
Rittberg Canena b. Halle a. S.
 sucht per 1. Des. cr. od. 1. Jan. 08
 einen Verwalter, 20 bis 25 Jahre alt,
 Schrift-Verweiser, mit Kennt-
 nisabschriften, die nicht juridis-
 gegeben werden, bitte einzuliefern,
 Geh. u. Nebereint. ca. 450 Mk.

Eine Wichtige
Mamsell
 zum 1. 1. 08 gesucht. Gehalt nach
 Uebereinst. Zeugnisse u. Photo-
 graphie einzuweisen. (4890)
Domäne Oesterkörner
 i. Thüringen (Herzogt. Gotha).

Delonowierthshaftern,
 in Klische und Wollerei erfahren,
 wird für 1. Januar 08 auf größere
 Domäne gesucht. Gehalt 600 Mk.
 Bewerberinnen wollen Zeugnis-
 abschriften sub **Z. a. 279** an die
 Exped. der Halle'schen Zeitung
 einleihen. (4868)

Suche alt. Landwirtin, perf.
 im Putzen, sofort für frauenl.
 Hausball eines alt. Herrn b. Halle.
Binnewelss, Th. Friedrich
Gerns, Stellenvermittler,
 Sternstraße 9, I. (4858)

Personen-Angebote.
 Kautionsfähiger, gewissenhaft,
 Mann, welcher 25 Jahre ununter-
 brochen Vertrauensstelle, befehligt,
 sucht Stellen als Kassistener,
 Kontorist etc. Offerten unter
Z. v. 277 an die Exped. d. Zig.

Mietgesuche.
Wohnung, bestehend aus
 3 Stuben, 3 Kammern,
 3-400 Mk. a. 1. Jan. zu mieten
 zu vermieten. Off. u. **Z. g. 263** an
 die Exped. d. Zig. erb.

Vermietungen.
Wittekindstrasse 46/47
 ist die 2. Etage, bestehend aus sechs
 Zimmern, reichlichem Zubehör und
 zwei Balkonen, zum 1. April 1908
 zu vermieten. Preis 600 Mk.
 Eigne, ruhige Lage. Ein erstogen
 Bienenstock, 20 II oder Witten-
 ständer. 46/47 alt. Ints.

An d. Universität 3 II
 herrsch. Eig. 5 Et. 3. S.
 u. u. Sub. 1/4. 1908 zu verm.
Näheres d. I. S. 3-5.

Geldverkehr.
40-50000 Mk.
 mündelsichere erste Hypothek
 ist od. mit. gesucht. Off. unter
B. B. 6228 an Rudolf Mosse,
 Weidenstr. 4. (4827)

4-8000 Mk.
 hinter Ehegarantie werden sofort oder
 später gesucht. Off. unter **B. W.**
6228 an Rud. Mosse, Halle. (4824)